

Angel gegen Bohrer und Säge getauscht

FISCHEREIVEREIN Colnrader Petrijünger erweitern ihr Vereinsheim komplett in Eigenleistung



Bild: Bettmann

Siegfried Meentzen (li.) und Gerd Meyer sind stolz auf die geleistete Arbeit im erweiterten Vereinsheim.
BILD: BETTMANN

MOBILIAR UND BAUMATERIAL VON KNAPP 10 000 EURO WURDEN ANGESCHAFFT. DIE SAMTGEMEINDE GEWÄHRTE EINEN ZUSCHUSS IN HÖHE VON 1360 EURO.

VON MAREN BETTMANN

COLNRADE - Dass die Petrijünger des Fischereivereins Colnrade nicht nur mit Angel und Kescher umgehen können, sondern auch im Umgang mit Hammer, Säge und Bohrer äußerst geschickt sind, bewiesen sie jüngst unter dem Dach des Colnrader Dorfgemeinschaftshauses. Dort nämlich befindet sich seit 13 Jahren ihr Vereinsheim. In 400 Arbeitsstunden wurde das Domizil des Fischereivereins um 40 Quadratmeter vergrößert und bietet somit künftig mehr Platz für Versammlungen, Schulungen und gesellige Runden.

„Unter Federführung von Vereinsmitglied Dieter Richter haben wir mit elf Leuten etwa zweieinhalb Monate lang unentgeltlich gearbeitet“, berichtet der 2. Vorsitzende Gerd Meyer. Allein Richter, ein pensionierter Dachdecker, habe fast täglich bis zu neun Stunden im Obergeschoss des Dorfgemeinschaftshauses zugebracht.

Neue Stühle fehlen noch

So mussten unter anderem die bisherige Trennwand von der zweiten hinter die dritte Ständerreihe versetzt, das Dach von innen isoliert und vertäfelt sowie neue Holzbalken und zwei Velux-Fenster eingesetzt werden. Auf diese Weise wurde Raum für weitere 20 Sitzplätze geschaffen, so dass sich jetzt insgesamt 60 Personen im erweiterten Vereinsheim aufhalten können. „Jetzt warten wir nur noch auf die neuen

Tische und Stühle, die wohl ganz aus Spanien kommen“, erzählt Gerd Meyer.

Die Gemeinde Colnrade stellt dem Verein die Räume bereits seit 1996 mietfrei zur Verfügung. „Dafür verzichtet der Verein auf eine Jugendförderung“, erklärt Gerd Meyer. Zudem spende er jedes Jahr für die drei Dorfplätze in Colnrade, Beckstedt und Holtorf.

Alles in allem, so meint Kassenwart Siegfried Meentzen, belaufen sich die Umbaukosten wohl auf knapp 10 000 Euro. Die Samtgemeinde gewährte einen Zuschuss von 1360 Euro. Je 200 Euro spendeten die LzO und der Präsident des Deutschen Fischereiverbandes, Holger Ortel. Der SPD-Bundestagsabgeordnete aus Delmenhorst hatte sich im Februar auf der Jahreshauptversammlung des Fischereivereins Colnrade spontan bereit erklärt, das Bauprojekt des 240 Mitglieder zählenden Vereins zu unterstützen.

Helferparty im Herbst

Meentzen ist zuversichtlich, dass die Rücklage des Vereins nach dieser großen Investition nicht unter 3500 Euro sinken wird. „Wäre das der Fall, wird im nächsten Jahr eine Beitragserhöhung fällig um vier Euro jährlich für Vollmitglieder und drei Euro für Jugendliche“, berichtete Gerd Meyer. Eine entscheidende Rolle spiele dabei noch die Höhe der Einnahmen des Vereins beim nächsten Hökermarkt im Oktober.

Egal, wie die Bilanz ausfällt, eine Party für alle Helfer und deren Partner soll in jedem Fall im Herbst drin sein.

Fotos vom Umbau unter

www.fischereiverein-colnrade.de